

Öffentliche Sitzung

- 3 Essbare Stadt – essbares Leverkusen: Aufwertung öffentlicher Flächen durch Nutzpflanzen  
- Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 03.11.15  
- Nr. 2015/0829

Bürger- und Umweltausschuss am 19.11.2015:  
Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

- einstimmig -

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 23.11.2015:  
Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erläutert den Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus.

Rh. Ippolito (SPD) lässt über den Antrag abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

- einstimmig -

Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 30.11.2015:  
- wird nachgereicht -

Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II am 01.12.2015:  
- wird nachgereicht -

---

Persönliche Notizen:

**Beratungsergebnisse für die 14. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III am 03.12.2015**

---

- 4 Grundwassersanierung Waldsiedlung  
- Nr. 2015/0754

Bürger- und Umweltausschuss am 19.11.2015:

Auf Antrag von Rh. Wölwer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) wird die Vorlage Nr. 2015/0754 mehrheitlich in den Rat vertagt.

---

Persönliche Notizen:

- 5 Lärmaktionsplan (LAP) Straßenverkehr, Stufe 2  
- Nr. 2015/0770

Bürger- und Umweltausschuss am 19.11.2015:  
Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 23.11.2015:

Herr Bartels (FDP) nimmt Bezug auf die Anlage 3a, Seiten 29 und 71/72. Auf Seite 29 wird darauf hingewiesen, dass sowohl auf der Oulustraße (Lärmbrennpunkt 21) als auch auf der Hitdorfer Straße (Lärmbrennpunkt 1) kurze Abschnitte gepflastert sind. In den tabellarischen Übersichten ab Seite 71 wird die Auswirkung einer Asphaltierung bewertet. Für Hitdorf wird "sehr gering" und für Schlebusch "hoch" angegeben. Herr Bartels (FDP) bittet um Erläuterung, warum eine Maßnahme so unterschiedlich wirkt und ob dies an den Anteilen des Schwerlastverkehrs und des ÖPNV liegt.

Rh. Paul Hebbel (CDU) bittet um Auskunft zur Anlage 1, inwiefern die ost-westlich verlaufenden Straßen Quettinger Straße und Lützenkirchener Straße eine Entlastung durch die nord-südlich verlaufende Neue Bahnallee erfahren sollen.

Frau Beigeordnete Deppe (Dezernat V) sagt eine Beantwortung der Fragen bis zur Ratssitzung zu. Sie erläutert, dass es sich bei der Aufstellung des Lärmaktionsplanes um eine gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe handelt.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 30.11.2015:

- wird nachgereicht -

Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II am 01.12.2015:

- wird nachgereicht -

---

Persönliche Notizen:

## Beratungsergebnisse für die 14. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III am 03.12.2015

---

### 6 Verkehrssituation auf der Alkenrather Straße

#### 6.1 Ortsumgehung Alkenrath

- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 12.11.15
- m. Stn. d. Verw. v. 18.11.15
- Nr. 2015/0861

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 23.11.2015:  
Rh. Schweiger (BÜRGERLISTE) erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag:

dafür: 1 (BÜRGERLISTE)

dagegen: 13 (5 CDU, 4 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 FDP,  
1 Soziale Gerechtigkeit)

Rf. Behrendt (CDU), Rf. Bunde (SPD) sowie Herr Keil (DIE LINKE) haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

---

---

Persönliche Notizen:

## Beratungsergebnisse für die 14. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III am 03.12.2015

---

- 7 Kulturelle Veranstaltungen im Stadtgebiet 1. Halbjahr 2016  
- m. Anfrage des Rh. Viertel v. 09.11.15 und Stn. d. Verw. v. 10.11.15  
- Nr. 2015/0795

### Betriebsausschuss KulturStadtLev am 24.11.2015:

Beschlussempfehlung an die Bezirksvertretungen I, II und III, soweit diese zuständig sind:

Wie Vorlage

- einstimmig -

Beschluss:

Im ersten Halbjahr 2016 werden die aufgeführten städtischen Förderungen gewährt.

4. Filmclub Leverkusen e.V. „Vier skandinavische Filme“	380,00 €
6. matchboxtheater e.V. Theaterstück: „Frau Müller muss weg“	1.500,00 €
7. Förder- und Trägerverein freie Jugend- und Kulturzentren Leverkusen e.V. „New Noise“	1.000,00 €
8. Förder- und Trägerverein freie Jugend- und Kulturzentren Leverkusen e.V. „Beschwerdechor“	750,00 €
9. Türkischer Gesangsverein Leverkusen e.V. „Klassisches türkisches Chorkonzert mit Orchester und Solisten“	1.000,00 €
13. Karneval trifft Kabarett e.V. „Leverkusens kleinste Sitzung LKS“	1.300,00 €
19. Kunstverein Leverkusen „Luka Fineisen: Vis à vis“	1.500,00 €

---

Persönliche Notizen:

**Beratungsergebnisse für die 14. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III am 03.12.2015**

---

20. Deutsch-russisches Kulturzentrum Alisa e.V. Konzert „Der Abend der russischen Romanze“	880,00 €
24. Filmgruppe Animus / Steffen Meyn „Filmreihe Animus“	670,00 €
25. Junges Theater Leverkusen „Live-Hörspiel“	370,00 €
26. Förder- und Trägerverein freie Jugend- und Kulturzentren Leverkusen e.V. „Struppig Tanzen Konzertreihe“	1.100,00 €
27. Leverkusener Kabarett- und Kleinkunstkomitee „Kabarett und Tanz in den Mai“	2.000,00 €
28. Flüchtlingsrat Leverkusen „Bastarda - Konzertreihe“	1.500,00 €

Die Höhe der gewährten Projektförderungen beträgt 13.950,00 €.

- einstimmig -

Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 30.11.2015:

- wird nachgereicht -

Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II am 01.12.2015:

- wird nachgereicht -

---

Persönliche Notizen:

- 8 11. Änderung des Flächennutzungsplans im Bereich "Lützenkirchen - Am Markt"  
- Beschluss über Äußerungen während der frühzeitigen Beteiligung  
- Beschluss über Stellungnahmen während der öffentlichen Auslegung  
- Feststellungsbeschluss  
- Nr. 2015/0713

Bürger- und Umweltausschuss am 19.11.2015:  
Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 23.11.2015:  
Rh. Paul Hebbel (CDU) bittet bei künftigen Erschließungen um eine Gesamtbeurteilung der Verkehrsbelastungen. Die hier entstehenden 80 Wohneinheiten werden eine zusätzliche Belastung der Quettinger Straße und der Lützenkirchener Straße verursachen.

Rh. Pott (OP) fordert, dass auch künftig der Wochenmarkt stattfinden kann. Zudem soll der „Tanz in den Mai“ durchgeführt werden können.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig bei 1 Enthaltung (PRO NRW) -

---

Persönliche Notizen:

- 9 Einzelhandelsgesamtkonzept  
- Nr. 2015/0819

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 23.11.2015:

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bittet um Berücksichtigung der Wochenmärkte und deren Bedeutung für die Nahversorgung bei der Erstellung des Einzelhandelskonzeptes. Frau Beigeordnete Deppe (Dezernat V) sagt zu, dass diese Untersuchung dem beauftragten Büro mit aufgegeben wird.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, das Handlungsprogramm Einzelhandel (2002) sowie das Nahversorgungskonzept (2008) in einem Einzelhandelsgesamtkonzept fortzuschreiben.
2. Die Verwaltung wird mit der Erarbeitung eines Konzeptes zur Steuerung von Vergnügungsstätten beauftragt.
3. Zur Erarbeitung der Fortschreibung des Handlungsprogramms Einzelhandel, des Nahversorgungskonzeptes sowie des Konzeptes zur Steuerung von Vergnügungsstätten zusammengefasst in einem Einzelhandels- und Vergnügungsstättenkonzept wird ein externer Gutachter beauftragt.

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich der Beitrittsbeschlüsse der Bezirksvertretungen für die Stadtbezirke I, II und III.

- einstimmig -

Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 30.11.2015:

- wird nachgereicht -

Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II am 01.12.2015:

- wird nachgereicht -

---

Persönliche Notizen:

## Beratungsergebnisse für die 14. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III am 03.12.2015

---

- 10 Teilnahme der Stadt Leverkusen am „Stadtradeln 2016“  
- Antrag der Fraktionen CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und Opladen Plus vom 28.09.15  
- Nr. 2015/0742

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 23.11.2015:  
Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

- einstimmig -

Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 30.11.2015:  
- wird nachgereicht -

Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II am 01.12.2015:  
- wird nachgereicht -

---

---

Persönliche Notizen:

- 11 Erweiterung der P & R-Flächen an der KVB-Haltestelle Linie 4 in Schlebusch  
- Antrag der FDP-Ratsgruppe vom 05.11.15  
- m. Stn. d. Verw. v. 16.11.15  
- Nr. 2015/0837

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 23.11.2015:

Die Anträge Nrn. 2015/0837 und 2015/0838 werden gemeinsam beraten.

Herr Bartels (FDP) erläutert die Anträge der Gruppe FDP.

Rf. Arnold (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) sowie Rh. Schönberger (CDU) befürworten die Anträge inhaltlich. Sie schlagen jedoch vor, dies in das Mobilitätskonzept zu integrieren und daher die Anträge zu vertagen.

Aufgrund der zurzeit bestehenden schlechten Parkplatzsituation hält Herr Bartels (FDP) an seinem Antrag fest.

Rh. Ippolito (SPD) lässt über den Vertagungsantrag bis zur Vorlage des Mobilitätskonzeptes durch die Verwaltung abstimmen:

dafür: 17 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 PRO NRW, 1 DIE LINKE, 1 Soziale Gerechtigkeit)

dagegen: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 FDP)

---

Persönliche Notizen:

**Beratungsergebnisse für die 14. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III am 03.12.2015**

---

- 12 Straßeninstandsetzungskonzept 2016  
- Nr. 2015/0832

Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 30.11.2015:

- wird nachgereicht -

Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II am 01.12.2015:

- wird nachgereicht -

---

---

Persönliche Notizen:

**Beratungsergebnisse für die 14. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III am 03.12.2015**

---

- 13 Entwurf der Haushaltssatzung und Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans 2012 bis 2021 für das Haushaltsjahr 2016  
- Nr. 2015/0813

Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 30.11.2015:

- wird nachgereicht -

Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II am 01.12.2015:

- wird nachgereicht -

---

Persönliche Notizen:

14 Unterbringung von Flüchtlingen in Leverkusen

- 14.1 1. Zentrale Unterbringungseinrichtung (ZUE) des Landes Nordrhein-Westfalen am Standort „Solinger Straße“  
2. Erweiterung des „Standortes Dhünnberg – ehemaliges Freibad Auermühle“  
- Anfrage d. Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN v. 03.11.15 u. Stn. d. Verw. v. 18.11.15  
- Nr. 2015/0800

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 23.11.2015:

Auf Bitte von Rh. Schweiger (BÜRGERLISTE) werden die Beschlusspunkte der Vorlage einzeln abgestimmt:

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 1

dafür: 16 (5 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 FDP, 1 DIE LINKE, 1 Soziale Gerechtigkeit)  
dagegen: 1 (BÜRGERLISTE)  
Enth.: 1 (CDU)

Wie Vorlage zu Punkt 2

dafür: 16 (5 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 FDP, 1 DIE LINKE, 1 Soziale Gerechtigkeit)  
dagegen: 1 (BÜRGERLISTE)  
Enth.: 1 (CDU)

Wie Vorlage zu Punkt 3

dafür: 16 (4 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 FDP, 1 DIE LINKE, 1 Soziale Gerechtigkeit)  
dagegen: 1 (CDU)  
Enth.: 1 (CDU)

---

Persönliche Notizen:

**Beratungsergebnisse für die 14. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III am 03.12.2015**

---

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren am 23.11.2015:  
Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage zu Punkt 1 und 2

dafür: 13 (3 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 DIE LINKE, 1 Soziale Gerechtigkeit, 1 FDP)  
dagegen: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 PRO NRW)

Wie Vorlage zu Punkt 3

dafür: 14 (3 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE, 1 OP, 1 DIE LINKE, 1 Soziale Gerechtigkeit, 1 FDP)  
dagegen: 1 (PRO NRW)

Rh. Feister (CDU) hat gemäß § 31 GO NRW an der Beratung und Abstimmung zu dem Tagesordnungspunkt 5.1 (Vorlage Nr. 2015/0800) nicht teilgenommen.

Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 30.11.2015:  
- wird nachgereicht -

---

Persönliche Notizen:

14 Unterbringung von Flüchtlingen in Leverkusen

14.2 4. Sachstandsbericht

Standort zur Errichtung einer weiteren Notunterkunft für das Land NRW  
- Nr. 2015/0840

Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Senioren am 23.11.2015:  
Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 14 (4 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 DIE LINKE, 1 Soziale Gerechtigkeit, 1 FDP)  
dagegen: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 PRO NRW)

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 23.11.2015:  
Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig bei 1 Enthaltung (CDU) -

Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 30.11.2015:  
- wird nachgereicht -

Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II am 01.12.2015:  
- wird nachgereicht -

---

Persönliche Notizen:

- 15    Wirtschaftsplan 2016 des "Sportpark Leverkusen"  
      - Nr. 2015/0816

Betriebsausschuss Sportpark Leverkusen am 26.11.2015:

Herr Boßhammer (Betriebsleiter SPL) informiert darüber, dass infolge eines Übertragungsfehlers auf Seite 37 der Anlage zum Wirtschaftsplan 2016 der Betrag in der Spalte „Erfolgsplan 2017“/Zeile „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ von -3.509.100 € auf -4.009.100 € zu korrigieren ist.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür:        14 (5 CDU, 4 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 OP, 1 DIE LINKE, 1 Soziale Gerechtigkeit)  
dagegen:    2 (1 BÜRGERLISTE, 1 PRO NRW)

Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 30.11.2015:

- wird nachgereicht -

Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II am 01.12.2015:

- wird nachgereicht -

---

Persönliche Notizen:

- 16 Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen (LEP NRW)  
- 2. Beteiligungsverfahren  
- Stellungnahme der Verwaltung  
- Nr. 2015/0809

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Planen am 23.11.2015:

Herr Bartels (FDP) stellt folgende Fragen zur Stellungnahme der Stadt Leverkusen im 2. Beteiligungsverfahren an die Landesplanungsbehörde und bittet um Beantwortung bis zum Rat:

zu 6.5

Die Verwaltung moniert, dass für großflächigen Einzelhandel mit nicht zentrenrelevanten Kernsortimenten das Randsortiment (also zentrenrelevante Waren) nur auf 10% der Verkaufsfläche beschränkt wird und fordert die absolute Höchstgrenze von 2.500m<sup>2</sup> festzuschreiben. Wie wird dies begründet?

(Redaktioneller Hinweis:

Im Vorfeld der Neuaufstellung des Landesentwicklungsplans NRW (LEP NRW) wurde der sachliche Teilplan „Großflächiger Einzelhandel“ erarbeitet. Im hierzu durchgeführten Beteiligungsverfahren hat die Verwaltung mit Datum vom 31.07.2012 eine umfangreiche Stellungnahme abgegeben. Der Sachliche Teilplan „Großflächiger Einzelhandel“ wurde von der Landesregierung (Kabinetts-sitzung am 11. Juni 2013) mit Zustimmung des Landtags (Plenarsitzung 10. Juli 2013) als Rechtsverordnung beschlossen. Die Inhalte wurden als Kapitel 6.5 in den Entwurf des LEP NRW übernommen.

Da die seitens der Stadt Leverkusen vorgebrachten Anregungen zu den zentrenrelevanten Randsortimenten seinerzeit nicht berücksichtigt worden sind, wurden die Kritikpunkte – trotz bereits erfolgtem Beschluss des Sachlichen Teilplans „Großflächiger Einzelhandel“ – im Rahmen des 1. und des 2. Beteiligungsverfahrens zum Entwurf des LEP NRW erneut in den Stellungnahmen angeführt. Nach wie vor befürwortet die Verwaltung eine Obergrenze von 10 % bzw. 2.500 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche für zentrenrelevante Randsortimente, um negative Auswirkungen auf bestehende zentrale Versorgungsbereiche der Standort-gemeinde und umliegender Kommunen zu verhindern (Kaufkraftabfluss.)

zu 8.2-3 und 4

Auch hier stellt die Verwaltung eine Änderung dar, ohne sie klar zu würdigen. Der Abstand von Wohnbauten zu bestehenden Höchstspannungsleitungen soll 400 m betragen. Die erste Fassung war hier strenger. Neu zu planende Höchstspannungsleitungen müssen die 400 m Mindestabstand wahren.

---

Persönliche Notizen:

## **Beratungsergebnisse für die 14. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III am 03.12.2015**

---

In Analogie zum Seveso-II-Konzept ist die zweite Fassung des LEP besser geeignet, die zukünftige Entwicklung in der schwierigen Gemengelage zu steuern.

Frau Beigeordnete Deppe (Dezernat V) sagt zu, bis zur Sitzung des Rates eine ergänzte Fassung der Stellungnahme vorzulegen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 17 (6 CDU, 5 SPD, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE,  
1 OP, 1 DIE LINKE, 1 Soziale Gerechtigkeit)

dagegen: 1 (FDP)

Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I am 30.11.2015:

- wird nachgereicht -

Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II am 01.12.2015:

- wird nachgereicht -

---

Persönliche Notizen:

- 17 Radfahrverbot in der Fußgängerzone Schlebusch  
- Antrag des Bezirksvertreters Vennemann (FDP) vom 28.04.15  
- m. Stn. v. 06.11.15  
- Nr. 2015/0552

Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III am 03.09.2015:

Der Tagesordnungspunkt 15, Radfahren in der Fußgängerzone Schlebusch, wird vorgezogen nach dem Tagesordnungspunkt 2 beraten.

Dem Bürgerantragsteller zum Antrag Nr. 2015/0729, Herrn Müller, wird einstimmig Rederecht erteilt. Er erläutert seinen Antrag.

Herr Bezirksvorsteher Schönberger fasst im Anschluss nochmals die bisherige Beschlusslage zum Radfahrverbot in der Schlebuscher Fußgängerzone zusammen.

Herr Wollenhaupt (CDU) möchte wissen, ob es eine rechtliche Grundlage dafür gibt, dass eine regionale Radwegeroute nicht durch eine Fußgängerzone führen darf, in der ein Radfahrverbot gilt.

(Redaktioneller Hinweis:

Die Fahrradroutes in Leverkusen sind Bestandteil des überregionalen Radverkehrswegenetzes NRW und sind demnach nach einem einheitlichen Standard beschildert; die Beschilderung ist in die allgemeine STVO-Wegweisung integriert. Die in dieser Form beschilderte Radwegweisung setzt ein Radverkehrsnetz voraus, welches zum Radfahren geeignet ist.

Eine Fußgängerzone, für die ein Radfahrverbot eingerichtet werden soll, ist nicht mehr Bestandteil des Radverkehrsnetzes, so dass eine entsprechende Anpassung der Radwegweisung erforderlich wird. Im Zuge des vor einigen Jahren beschlossenen und umgesetzten Radfahrverbots für die Fußgängerzone Opladen wurde die Radwegebeschilderung entsprechend geändert und auf Nebenstraßen um die Fußgängerzone herumgeführt; mit diesem Sachverhalt hatte sich auch der Petitionsausschuss des Landtages NRW eingehend beschäftigt.)

---

Persönliche Notizen:

## Beratungsergebnisse für die 14. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III am 03.12.2015

---

Herr Bezirksvorsteher Schönberger lässt zunächst über den Bürgerantrag Nr. 2015/0729 abstimmen.

Beschluss:

Wie Bürgerantrag Nr. 2015/0729

dafür: 2 (1 SPD, 1 pro Deutschland)  
dagegen: 10 (4 CDU, 3 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, 1 BÜRGERLISTE)  
Enth.: 1 (CDU)

In Bezug auf den Antrag Nr. 2015/0552 von Herrn Vennemann (FDP) bittet Herr Kämmerling (CDU) um Prüfung, mit welchen Kosten zu rechnen ist, wenn für die Schlebuscher Fußgängerzone das Konzept einer „Miteinanderzone“ nach dem Modell der Stadt Aschaffenburg umgesetzt würde. Bis zur Beantwortung dieser Frage soll der Antrag vertagt werden.

Herr Bezirksvorsteher Schönberger lässt sodann über diesen Vertagungsantrag abstimmen.

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III stimmt der Vertagung des Antrags Nr. 2015/0552 einstimmig zu, bis die Prüfung zum Konzept einer „Miteinanderzone“ durch die Verwaltung abgeschlossen ist.

Herr Bezirksvorsteher Schönberger lässt anschließend über die Verwaltungsvorlage Nr. 2015/0721 abstimmen.

Beschluss:

1. Das in der Anlage 1 der Vorlage beigefügte tabellarische Ergebnis der Passantenbefragung zum Radfahren in der Fußgängerzone Schlebusch in der Zeit vom 18.- 24.08.2015 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Beschluss der Bezirksvertretung III vom 12.03.2015 wird aufgehoben.
3. Die bisherige Regelung des generell erlaubten Radfahrens in der Fußgängerzone Schlebusch wird beibehalten.
4. Die bisherige Radwegführung über die Fußgängerzone Schlebusch wird beibehalten.

---

Persönliche Notizen:

**Beratungsergebnisse für die 14. Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III am 03.12.2015**

---

dafür: 11 (5 CDU, 3 SPD, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 FDP, 1 BÜRGERLISTE)

dagegen: 2 (1 SPD, 1 pro Deutschland)

Durch den Beschluss der Vorlage Nr. 2015/0721 haben sich die Bürgeranträge Nrn. 2015/0414, 2015/0468 und 2015/0510 erledigt.

---

27.11.2015  
01-011-43-01-gr  
Daniel Greger  
Tel. 8884

---

Persönliche Notizen: